

Pressemitteilung | 15.05.2020

ZB MED veröffentlicht DFG-Publikationen zu gesundheitsschädlichen Arbeitsstoffen

Ulrike Ostrzinski
Pressesprecherin

Fon: +49 (0) 221 478 5687
Fax: +49 (0) 221 478 7124
pressestelle@zbmed.de

MAK-Collection erscheint bei PUBLISSO

ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften übernimmt die Open-Access-Publikation der MAK- und BAT-Werte-Listen. Sie enthalten Empfehlungen für gesundheitsbasierte Grenzwerte, deren Einhaltung wirksam vor substanzbezogenen Erkrankungen am Arbeitsplatz schützt. Die sogenannte MAK-Collection stellt die Ergebnisse der Ständigen Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) dar. Die ersten Open-Access-Veröffentlichungen der MAK-Collection – die aktuellen Arbeitsergebnisse der Kommission – sind nun auf der PUBLISSO-Plattform online verfügbar.

In einer öffentlichen Ausschreibung hat die DFG nach einem Partner für die Veröffentlichung der MAK-Collection gesucht, der sowohl Know-how bei der Publikation wissenschaftlicher Ergebnisse im Open Access mitbringt als auch internationale Erfahrung mit komplexen Datenbanken bestehend aus heterogenen Informationen besitzt. Zudem sollte die Institution bereits erfolgreiche Beantragung von Inhalten in PubMed vorweisen können und Zugang zu Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in weiten Feldern der Lebenswissenschaften haben. Ebenso wichtig war die Erfahrung mit Wissensvermittlung und Informationsverbreitung wissenschaftlicher Inhalte, um eine erhöhte Sichtbarkeit und Nachnutzbarkeit der Arbeit der Kommission zu erreichen. Mit ZB MED hat die DFG für all dies den geeigneten Partner gefunden.

Die Beiträge der MAK-Collection werden Open Access veröffentlicht und stellen daher wissenschaftliche Transparenz zur Arbeit der Kommission dar. Durch die Vergabe eines DOI für jede Veröffentlichung und die Möglichkeit der Versionierung bleiben die Publikationen langfristig auffindbar und können jederzeit zitiert werden. Die verschiedenen Sprachversionen – die MAK- und BAT-Wertelisten werden in Deutsch, Englisch und Spanisch publiziert – werden an prominenter Stelle verlinkt. Deutlich verbessert werden die Suchfunktionen in der MAK-Collection sowie die Verknüpfung der Veröffentlichungen mit den lebenswissenschaftlichen Publikationen der PUBLISSO-Plattform. Auf diese Weise kann der Inhalt der Publikationen besser genutzt sowie auch sichtbarer werden.

Auf dem Open-Access-Publikationsportal PUBLISSO, in welchem auch die MAK-Collection angesiedelt ist, bündelt ZB MED sein gesamtes Open-Access-Angebot: Frei zugänglich mit nutzerfreundlichem und übersichtlich

gestaltetem User Interface bieten die integrierten Publikationsplattformen PUBLISSO – Plattform Gold und PUBLISSO - Fachrepositorium Lebenswissenschaften alle Vorteile einer elektronischen Publikation, Downloadmöglichkeiten in verschiedenen Formaten sowie eine vertrauenswürdige Langzeitarchivierung für Texte und Forschungsdaten.

Ulrike Ostrzinski
Pressesprecherin

Fon: +49 (0) 221 478 5687
Fax: +49 (0) 221 478 7124
pressestelle@zbmed.de

Die Senatskommission befasst sich bereits seit mehr als 60 Jahren mit Substanzen am Arbeitsplatz, beschreibt deren gesundheitsschädliches Potenzial und gibt Empfehlungen zum Umgang damit ab. Pro Jahr verfasst die DFG-Kommission rund 80 neue Stoffanalysen sowie etwa 25 Beschreibungen von Methoden zur Messung von Substanzen und Einhaltung von Grenzwerten. Ein vollständiger Zugang zu allen Publikationen, die bisher von der DFG-Kommission erarbeitet wurden, wird stufenweise in den kommenden zwei Jahren auf der Plattform verfügbar sein. In der finalen Version wird die MAK-Collection Informationen über mehr als 1.000 gesundheitsschädliche Arbeitsstoffe mit ausführlich begründeten Grenzwerten beinhalten.

Die DFG als Herausgeberin stellt jedes Jahr am 1. Juli die aktuelle MAK- und BAT-Werte-Liste und vier Mal pro Jahr die ausführlichen Begründungen und Methoden der wissenschaftlichen Forschung und der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung. ZB MED wird sie Open Access mit der Creative-Commons-CC-BY-Lizenz (Namensnennung) unter veröffentlichen und gewährleistet damit den zuverlässigen und freien Zugang zu den Dokumenten: Jede Nutzerin und jeder Nutzer kann die aktuellen Begründungen und Methodenbeschreibungen aufrufen, durchsuchen und herunterladen.

Weiterführende Links:

- MAK-Collection auf PUBLISSO
<http://mak-dfg.publisso.de>
- PUBLISSO
www.publisso.de
- Ständige Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe
www.dfg.de/dfg_profil/gremien/senat/arbeitsstoffe/

Hintergrund-Information: ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften

ZB MED ist als Informationsinfrastruktur in Deutschland und Europa der zentrale Partner für die Lebenswissenschaften: von Medizin über Biodiversität bis hin zu Umweltschutz. Das Institut ist hervorgegangen aus einer Bibliothek. Aufbauend auf den Literaturbeständen und -zugängen, Datenbanken und Forschungsdaten unterstützt ZB MED Forschende bei der Gewinnung neuer Informationen und Erkenntnisse – vor Ort in Köln und Bonn wie auch überregional. ZB MED bietet digitale Mehrwertdienste über das semantikbasierte Suchportal LIVIVO und über das Open-Access-Publikationsportal PUBLISSO an. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Vermittlung von Informations- und Datenkompetenz. ZB MED forscht selbst anwendungsorientiert mit datenwissenschaftlichen Methoden in den Lebenswissenschaften und verfolgt das Ziel, neue Erkenntnisse zu gewinnen und Angebote für die lebenswissenschaftliche Forschung zu entwickeln. Die Forschenden bei ZB MED aggregieren, nutzen und verbinden heterogene Daten, Informationen und Literatur und ermöglichen dadurch neue Forschungsansätze. Dabei stehen semantikbasierte Methoden, automatisierte Prozesse sowie Text- und Datamining im Fokus. Zu den zentralen Prioritäten von ZB MED gehört die Förderung von Open Science mit all seinen Facetten, wie FAIR und Open Data, Open Access und Open Source. Das Informationszentrum ist eine Stiftung öffentlichen Rechts.

Weitere Informationen unter www.zbmed.de

Ulrike Ostrzinski
Pressesprecherin

Fon: +49 (0) 221 478 5687
Fax: +49 (0) 221 478 7124
pressestelle@zbmed.de